

# Nachbarn 60

Köln, 7. November 2012

## Newsletter Nummer 84

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Kauf der Mobilitätsstation sowie Finanzierungsangebot
- 2.) Einladung zum lebendigen Adventskalender im Stellwerk 60
- 3.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 25.9.2012
- 4.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 16.10.2012
- 5.) Kölnische Rundschau vom 18.10.2012
- 6.) Neuer Parkverbots-Flyer
- 7.) Kindersitz fürs Fahrrad in der Mobilitätsstation zur Ausleihe
- 8.) Zu guter Letzt: Rücksichtnahme in der Siedlung

### 1.) Kauf der Mobilitätsstation sowie Finanzierungsangebot

Am 30. Oktober 2012 wurde der Vertrag über den Kauf der Mobilitätsstation (*wir wollen den Begriff der Mobilitätszentrale nicht mehr verwenden, da dieser Begriff in der Verkehrsfachwelt etwas anders belegt ist*) mit dem Bauträger Bouwfonds geschlossen. Auf dieser Grundlage können wir die Autofreiheit der Siedlung langfristig sichern. Die Übergabe der Immobilie durch den Bauträger wird spätestens zum 31. März 2013 erfolgen. Die Mobilitätsstation wird spätestens zum 1. Juli 2013 ihren Betrieb aufnehmen, dann wird auch der bislang genutzte Pavillon abgebaut.



Bei der Finanzierung der Immobilie möchten wir nicht den üblichen Weg über eine Bankhypothek gehen, sondern allen BewohnerInnen die Möglichkeit einer attraktiven Geldanlage in ein ökologisches und fortschrittliches Projekt in unserer Siedlung anbieten. Nicht zuletzt stärkt die Mobilitätsstation im gemeinschaftlichen Besitz der BewohnerInnen die Nachbarschaft und das solidarische / gemeinschaftliche Zusammenleben.

Vorgesehen sind folgende Darlehensvarianten:

- Variante A: Laufzeit 5 Jahre      Verzinsung 0,75 % p.a.
- Variante B: Laufzeit 10 Jahre      Verzinsung 1,65 % p.a.
- Variante C: Laufzeit 15 Jahre      Verzinsung 2,18 % p.a.

Die Rendite (Stand 18.10.2012) orientiert sich an den klassischen Bundesanleihen mit entsprechender Laufzeit. Sie liegt geringfügig (10 Basispunkte) darüber.

Wir glauben, dass die Rendite attraktiv ist, und das bei einer hohen Sicherheit.

**Wer Interesse an diesem Angebot hat und gleichzeitig einen persönlichen Beitrag zur Siedlungsgemeinschaft leisten möchte, möge sich bitte beim Vereinsvorstand melden.**

## 2.) Einladung zum lebendigen Adventskalender im Stellwerk 60

Die autofreie Siedlung wird vom 1. bis zum 23. Dezember zu einem begehbaren Adventskalender.

Jeden Abend um 18 Uhr steigt die Spannung. Nachbarn treffen sich vor einem Haus oder einer Wohnung, und ein geschmücktes Adventsfenster wird feierlich erleuchtet. Die Adventsfenster sind an den goldenen oder silbernen, nummerierten Sternen zu erkennen.

Nachbarn und Freunde sind herzlich eingeladen, die einzelnen adventlich geschmückten und erleuchteten Fenster zu bewundern und die Gelegenheit zu nutzen, nachdenkliche oder heitere Texte zu hören, sich zu treffen, miteinander zu plaudern, zu singen, Glühwein, Tee und Plätzchen zu schmausen und sich auf Weihnachten einzustimmen.

Schon der Weg durch den dunklen Adventsabend wird zu einem Erlebnis – ganz besonders für die Kinder.

**Im Pavillon liegt eine Liste aus, in die sich alle, die sich beteiligen wollen, eintragen können.**

Tragt bitte zusätzlich ein, wenn es sich um einen anderen Platz als *vor der Haustüre* handelt, z.B. *im Garten / neben dem Eisenbahnsplatz*.

Es können sich natürlich auch mehrere Nachbarn für ein Fenster zusammentun.

Für alle Ausrichter sind im Pavillon reserviert: Biertischgarnituren, Faltpavillons gegen Regenwetter (mehrere Größen), einen 10-Liter-Glühweinkocher, Thermoskannen, Geschirr.

Folgende Termine sind bereits belegt (Stand 7.11.2012):

11. (Handwerkerinnenhaus), 20. (Speisewagen) sowie 21. Dezember (BWW 16).



Für den 23. Dezember ist, wie im letzten Jahr, eine Gemeinschaftsaktion geplant: Singen auf einem der Plätze, auf dem auch ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt wird. Kinder schmücken den Tannenbaum mit Weihnachtsschmuck, Erwachsene bringen Plätzchen mit.

**Für die Organisation und Gestaltung dieses Abends suchen wir dringend Bewohner und Bewohnerinnen. Interessierte mögen sich bitte melden: [info@nachbarn60.de](mailto:info@nachbarn60.de)**

### 3.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 25.9.2012

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) können unter der Rubrik *Presse* der Bericht "Kölner Stadt-Anzeiger vom 25.9.2012 - AUTOFREIE SIEDLUNG - Parkplätze nur für Bobbycars" aufgerufen werden – alternativ auch über den Link:

<http://www.ksta.de/nippes/autofreie-fuehrung-parkplaetze-nur-fuer-bobbycars,15187558,18055900.html>

### 4.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 16.10.2012

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) können unter der Rubrik *Presse* der Bericht "Kölner Stadt-Anzeiger vom 16.10.2012 - Delegation aus Japan besucht die autofreie Siedlung " aufgerufen werden – alternativ auch über den Link:

<http://www.ksta.de/nippes/stellwerk-60-autofrei---wie-geht-das-eigentlich-,15187558,20599738.html>

### 5.) Kölnische Rundschau vom 18.10.2012

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) können unter der Rubrik *Presse* der Bericht "Kölnische Rundschau vom 18.10.2012 - Delegation aus Ostasien besuchte die autofreie Siedlung" aufgerufen werden.

### 6.) Neuer Parkverbots-Flyer

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) kann unter der Rubrik *Mobilität/Mobilitätszentrale* der neue Parkverbots-Flyer heruntergeladen werden.

Mit nachfolgenden Link gelangt man sofort in die Rubrik

*Mobilität/Mobilitätszentrale*: <http://www.nachbarn60.de/index.php?id=44>

### 7.) Kindersitz fürs Fahrrad in der Mobilitätsstation zur Ausleihe

Peter und Ariadne haben dem Verein dankenswerterweise einen Kindersitz zur Verfügung gestellt. Dieser Sitz kann in der Mobilitätsstation ausgeliehen werden.



### 8.) Zu guter Letzt: Rücksichtnahme in der Siedlung

In letzter Zeit hat es hier und da in der Siedlung Ärger gegeben, da Uneinigkeit über die Rechte und Pflichten von Fahrradfahrern, „normalen“ Fußgängern und spielenden Kindern (oder auch Erwachsenen) bestand. Unsere Siedlung ist eine Fußgängerzone mit Radfahrerlaubnis, das heißt, Gehen, Radeln und Spielen sind gestattet. Jede/r muss aber so gehen, radeln oder spielen, dass damit keine Gefährdung oder übermäßige Belästigung der jeweils anderen verbunden ist. Bitte achtet darauf, dass sich alle frei und sicher in der Siedlung bewegen können, egal, ob jung oder alt, zu Fuß oder mit dem Rad, mit oder ohne Ball oder anderen Spielgeräten.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.